



Mendix unterstützt führenden Gesundheitsdienstleister mit Unternehmensanwendung zu Nebenwirkungen von COVID-19-Impfungen

- *Hohe Flexibilität und Skalierbarkeit für Datenmanagement großer klinischer Studien: Die Anwendung „Research Online Platform“ wurde vom University Medical Center Utrecht mit der Low-Code-Lösung von Mendix entwickelt und wird in 45 Ländern von 6.500 Endnutzern verwendet*
- *Daten von mindestens 60.000 Teilnehmern werden für Studien der Europäischen Arzneimittelagentur (EMA) beschafft und ausgewertet*
- *Neue Funktionen wie die Wiederholungsmessung konnten auf Basis von Low-Code schnell hinzugefügt werden, um den Anforderungen der EMA gerecht zu werden*

Frankfurt/Main – 12. Januar 2022 – [Mendix](#), Siemens-Tochter und weltweiter Marktführer in der Entwicklung von Unternehmensanwendungen, gibt bekannt, dass das [University Medical Center Utrecht](#) (UMCU), eine der größten öffentlichen Gesundheitseinrichtungen in den Niederlanden, einen flexiblen, workflowgesteuerten, digitalen Fragebogen entwickelt hat, um die Nebenwirkungen von Coronavirus-Impfungen für spezielle Gruppen sowie für Auffrischungsimpfungen zu dokumentieren. Die Daten werden vollautomatisch an die Europäische Arzneimittelbehörde (EMA) zur weiteren Forschung übermittelt. Der Fragebogen wurde in die bestehende Research Online Platform integriert, die auf der Mendix Low-Code-Plattform für Unternehmen basiert und Forschern bei der Durchführung großer internationaler klinischer Studien mit Datenmanagement-Services hilft. Um die Nebenwirkungen des Coronavirus-Impfstoffs bei speziellen Gruppen, wie z. B. Schwangeren, in ganz Europa zu messen, unterstützt UMCU die EMA mit ihrer digitalen Plattform für Forschungsdaten.

Sichere Cloud-Umgebung und Skalierbarkeit

Die Research Online Platform wird in 45 Ländern von 6.500 Endnutzern wie Forschern, Forschungspflegern und Betreuern verwendet und verarbeitet etwa 400.000 Fragebögen von über 350.000 Probanden pro Jahr. Die Plattform ermöglicht nicht nur die Entwicklung komplexer Arbeitsabläufe für groß angelegte und langfristige Studien, sondern bietet Forschern auch die Möglichkeit, Daten international in einer sicheren Cloud-Umgebung zu sammeln, die den geltenden Gesetzen und Vorschriften, wie der Good Clinical Practice (GCP), entspricht.

Da diese Studie mindestens 60.000 Teilnehmer umfasst, waren sowohl Skalierbarkeit als auch die Kapazität eine große Herausforderung. UMCU entschied sich für eine Kopie der Research Online Platform, mit der sie schnell reagieren können, wenn die Zahl der Teilnehmer steigt.

Darüber hinaus wurden ein relativ komplexer Arbeitsablauf konfiguriert und neue Funktionen entwickelt, um die Forschungsanforderungen für die EMA-Studie zu erfüllen.

Neue Funktionen in Rekordzeit entwickelt

Für große, internationale und komplexe Studien wie die Analysen der UMCU bietet das Datenmanagement der Research Online Plattform neue Funktionen wie die „Wiederholungsmessung“. Folgefragen können so den zuvor eingegebenen Nebenwirkungsdaten angegliedert werden. Wenn ein Teilnehmer beispielsweise bei der ersten Messung nach der COVID-19-Impfung Anzeichen von Kopfschmerzen angibt, wird er von der Anwendung automatisch gefragt, ob die Kopfschmerzen bei der zweiten Messung noch vorhanden sind. Das Datenmanagement schützt zugleich die Privatsphäre, da Benutzerprofil sowie anonymisierte Mess- und Forschungsdaten strikt voneinander getrennt sind.

„Ohne andere Systeme oder Institutionen schmälern zu wollen, denke ich, dass die Research Online Plattform am besten geeignet ist, um diese Forschung durchzuführen, sowohl in Bezug auf Skalierbarkeit, Flexibilität und Compliance“, sagt Joost Schotsman, Leiter des Datenmanagements des Julius Center an der UMCU. „Da die Anfrage der EMA eine gewisse Dringlichkeit hatte, sind wir sehr froh über die Hilfe und das Engagement, das wir von den Experten von Mendix erhalten haben. Durch diese Zusammenarbeit können wir schnell handeln, ohne Zugeständnisse an die Benutzerfreundlichkeit und die Zuverlässigkeit der Forschungsergebnisse zu machen.“

Joelle de Prez, Customer Success Manager bei Mendix, sagt: „Die Research Online Plattform ist die Grundlage für viele klinische Studien, eine Plattform, die sich ständig weiterentwickelt und verbessert. Durch die Flexibilität der Plattform können umfangreiche neue Studien relativ schnell eingeführt werden, was auf dem Markt einzigartig ist. Wir freuen uns, dass UMCU sich für Mendix entschieden hat, um dieses wichtige neue Modul zu entwickeln und dass wir die Möglichkeit hatten, unser Expertenwissen in dieses Projekt einzubringen.“

Über Mendix

[Mendix](#), Siemens-Tochter und der weltweite Marktführer in der Entwicklung von Unternehmensanwendungen, erfindet die Art und Weise, wie Anwendungen im digitalen Unternehmen erstellt werden, grundlegend neu. Mit der Mendix Low-Code-Plattform können Unternehmen ihre digitalen Prozesse optimieren („Make with More“), indem sie ihre Entwicklungsfähigkeiten erweitern. Engpässe bei der Softwareentwicklung lassen sich überwinden, indem sie Anwendungen mit umfassenden, nativen Erfahrungen entwickeln, die smart, proaktiv und kontextabhängig sind („Make it Smart“). Die Mendix-Plattform unterstützt Unternehmen dabei, ihre Kernsysteme zu modernisieren und große Anwendungsportfolios aufzubauen, um ein kontinuierliches Geschäftswachstum zu gewährleisten („Make at Scale“). Die Mendix Low-Code-Plattform für Unternehmen wurde entwickelt, um die intensive Zusammenarbeit zwischen Business- und IT-Teams zu fördern und die Anwendungsentwicklungszyklen drastisch zu verkürzen, während gleichzeitig die höchsten Sicherheits-, Qualitäts- und Governance-Standards eingehalten werden – kurz gesagt, um Unternehmen dabei zu unterstützen, selbstbewusst in ihre digitale Zukunft zu starten. Getreu dem Motto „Go Make It“ wird die Mendix-Plattform bereits von mehr als 4.000 führenden Unternehmen weltweit eingesetzt.

Pressekontakt DACH-Region

Oliver Salzberger / Monika Köhler Harvard Engage! Communications
Tel: +49 89 53 29 57 23, Email: mendix@harvard.de